

**NEWSLETTER 01/2015**

**BÖREGIO, BÜRO FÜR STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG, BRAUNSCHWEIG**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kunden, Partner und Freunde,

Wir starten frisch und hochmotiviert in den Frühling 2015. Es war viel zu tun – einige Projekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden, andere werden uns auch noch in der zweiten Jahreshälfte beschäftigen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Landkreis Northeim (Niedersachsen), um dort mit den Akteuren aus der Verwaltung, Vereinen und Politik ein zukunftsfähiges Radwegenetz zu erarbeiten. Für den gesamten Heidekreis nördlich der Landeshauptstadt Hannover werden wir 2015 die vorhandene Radwegebeschilderung kontrollieren und nachhaltig verbessern. Seit 2009 haben wir in dieser schönen Gegend viele Projekte im Radverkehr bearbeitet. Darüber hinaus haben wir in den letzten Monaten viele Vorträge gehalten.

Alle wichtigen Informationen zu unserer Arbeit finden Sie wieder unter [www.boeregio.de](http://www.boeregio.de). Wir möchten Sie weiterhin fachlich kompetent, engagiert und mit neuen Ideen unterstützen.

Das **Böregio-Team** wünscht Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und einen guten Start in den Frühling.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Ing. Dipl. Hdl. Rainer Mühlnickel  
(Geschäftsführer)



Humboldtstraße 21  
38106 Braunschweig  
Tel: 0531/2371455  
Fax: 0531/ 2371799  
[info@boeregio.de](mailto:info@boeregio.de)

## RADWEGEBESCHILDERUNG IM HEIDEKREIS

Das Radwegenetz des Heidekreises (Niedersachsen) soll bewertet, die vorhandenen Schilderstandorte kontrolliert und ggf. neu festgelegt werden. Das Netz beträgt ca. 480 km und setzt sich aus den touristischen Radfernwegen und Alltagswegen zusammen. Die Schilderhalte und -standorte werden überprüft und anschließend wird von **Böregio** der notwendige Handlungsbedarf ermittelt.

Die zu erstellende shapefile-basierte Datenbank (GIS-Daten) soll aufgebaut und im Heidekreis zentral gepflegt und verwaltet werden.

Folgende Daten werden ermittelt:

- Koordinaten der Schilderstandorte
- Ausführungsart der Schilder mit Inhalt
- ID-Nr. der Schilder
- Art des Einschubprofils
- Befestigungsart
- Fotos der Standorte

Der Abschluß des Projektes ist für den Herbst 2015 geplant.

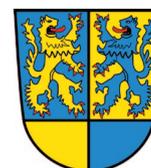


---

## RADWEGEKONZEPT (NIEDERSACHSEN) LANDKREIS NORTHEIM 2014/2015

Für den Landkreis Northeim soll das aus dem Jahr 1999 erstellte Radwegekonzept aktualisiert werden.

Das Projekt umfasst unter anderem eine Bestandsaufnahme, die Erstellung eines Wunschliniennetzes, eine Zielnetzplanung, die Erfassung von Konflikt- und Gefahrenstellen und die Anbindung von Haltestellen des ÖPNV an das Radwegenetz. Das vorhandene Mountainbikenetz wird in der Planung berücksichtigt, ebenso wie die Alltags- und Schulwege. Nach der Fertigstellung des Netzes werden Handlungsempfehlungen formuliert und eine Abstimmung mit den Akteuren der Landkreise durchgeführt.



---

## RADVERKEHRSZÄHLUNG

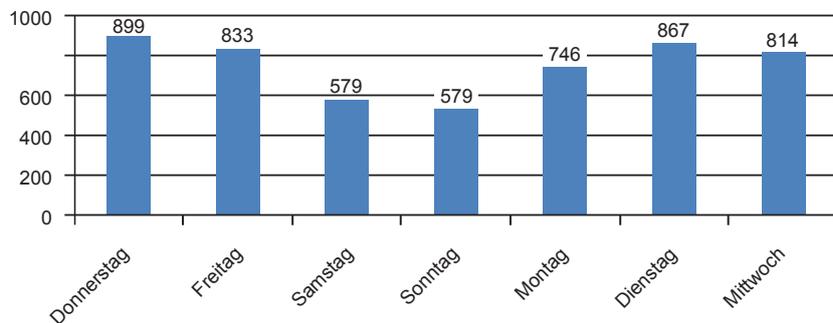
Der Anteil der Radfahrer im Braunschweiger Straßenverkehr wird immer bedeutender. Im Bereich der Innenstadt und in einem Umkreis von bis zu 5 Kilometern ist das Fahrrad das schnellste Verkehrsmittel in Braunschweig. Nicht nur der Alltagsradverkehr ist in Braunschweig präsent. Auch der Freizeitradverkehr wird durch den Weser-Harz-Heide-Radweg und dem Ringgleis repräsentiert. Doch wo in der Stadt sind im Alltag und in der Freizeit besonders viele Radfahrer unterwegs?

In Kooperation mit der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, dem Institut für Verkehrsmanagement in Salzgitter konnten wir diese Fragestellung teilweise beantworten.

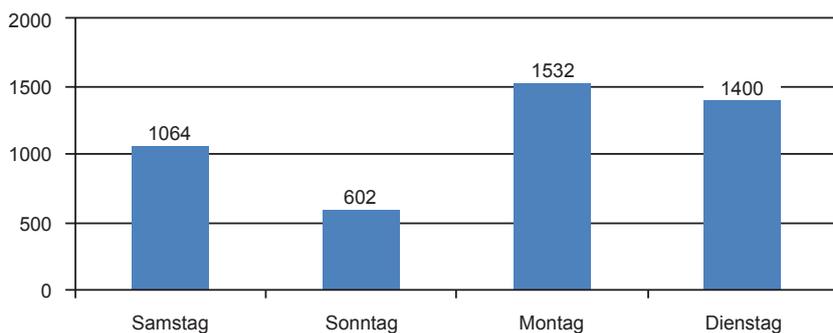
In einer kleinen Testreihe wurden die Standorte Kälberwiese (an der Freien Kirche) auf dem Ringgleis und auf dem Bohlweg in Braunschweig für jeweils rund eine Woche Tag und Nacht das Fahrradaufkommen ermittelt.



### Radverkehrsaufkommen auf dem Ringgleis (Kälberwiese), Braunschweig (Stichprobe: Zeitraum 20.11.2014 - 26.11.2014)



### Radverkehrsaufkommen auf dem Bohlweg, Braunschweig (Stichprobe: Zeitraum 29.11.2014 - 02.12.2014)



Auf dem Ringgleis sind pro Monat durchschnittlich 23.000 Radfahrer (in beide Richtungen) unterwegs. Dieser Wert ist eher gering zu bewerten, weil wir die Daten im Monat November 2014 ermittelt haben. Auf dem Bohlweg sind durchschnittlich 35.000 pro Monat (in beide Richtungen) unterwegs.

#### ERSTELLUNG EINER WANDERKARTE FÜR DIE VOGELPARK-REGION

**Das Büro für Stadt- und Regionalentwicklung** wurde von dem Förderverein Tourismus Vogelpark-Region e.V. mit der Erstellung einer Wanderkarte für die Vogelpark-Region beauftragt. Zum Beginn der Wandersaison wird eine Wanderkarte mit den abwechslungsreichen Wanderwegen in der Vogelpark-Region erstellt. Böregio übernimmt die Gestaltung des Layouts.



## VORTRAG „FAHRRADPARADIESE IN EUROPA“ IM ALTSTADTRATHAUS IN BRAUNSCHWEIG AM 17.12.2014

Im Zeitraum vom 12. Oktober 2014 bis zum 18. Januar 2015 wurde vom städtischen Museum Braunschweig im Altstadtrathaus die Fahrradausstellung Panther und Löwe gezeigt. Die Fahrradsammler Rainer Uckermann und Wulf Mönnich stellen ihre Schätze einem interessierten Publikum vor.

Herr Dr. Mühlnickel referierte über „Fahrradparadiese in Europa“ und zeigte anhand von anschaulichen Fotos aus den Niederlanden, Dänemark und Spanien, was eine gute Fahrradstadt ausmacht.



## VORTRAG „FÖRDERUNG DES FAHRRADTOURISMUS IM GROSSRAUM BRAUNSCHWEIG“ IM ALTSTADTRATHAUS IN BRAUNSCHWEIG AM 10.01.2015

Im Rahmen der Ausstellung Panther und Löwe, Braunschweig - die Fahrradstadt hielt Dr. Mühlnickel am 10.01.2015 einen Vortrag zum Thema „Förderung des Fahrradtourismus im Großraum Braunschweig“.

In einer anschließenden öffentlichen Podiumsdiskussion „Braunschweig – die Fahrradstadt“ wurden ausgiebig über die aktuelle Situation, Zukunftsvorstellungen und Probleme in der Stadt Braunschweig ausgetauscht.

Im Vortrag von Dr. Rainer Mühlnickel wurde das Gutachten zum Fahrradtourismus in der Region von 2013 und dessen Inhalte vorgestellt. Im Rahmen dieser Untersuchung wurden Leitlinien, der Status Quo und Handlungsempfehlungen für den Großraum Braunschweig erarbeitet. Dr. Mühlnickel stellte anhand des Weser-Harz-Heide-Radwegs und des Ringgleises in Braunschweig aktuelle positive und negative Beispiele für die Beschilderung und Vermarktung vor.



## GASTVORTRAG ZUM THEMA BIKE AND RIDE AN DER OSTFALIA AM 01.12.2014

Am 01. Dezember 2014 hielt Dr. Rainer Mühlnickel einen Gastvortrag zum Thema Bike and Ride an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Institut für Verkehrsmanagement am Standort Salzgitter.

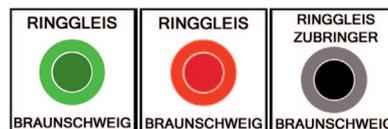
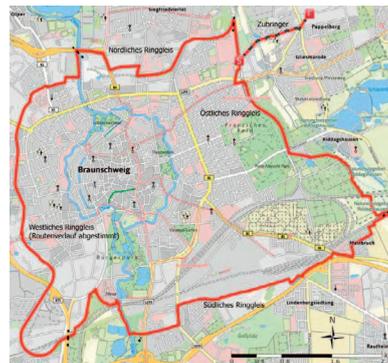
In seinem Vortrag erklärte er die Vorteile von Bike and Ride, deren Planung, Bau und Unterhaltung und wie die Fahrradabstellanlage erfolgreich vermarktet werden können.



**VORTRAG ZUR BESCHILDERUNG DES RINGGLEISES IN DER STADT  
BRAUNSCHWEIG AM 22.10.2014**

Im Rahmen des Gesamtstädtischen Arbeitskreises Ringgleis wurde am 22. Oktober 2014 darüber beraten, welche Vorgehensweise zur Förderung des Radverkehrs gewählt werden soll.

Seit den 80er Jahren wird das Braunschweiger Ringgleis nicht mehr genutzt und diente früher zur Versorgung der Industriebetriebe in Braunschweig. Im westlichen Teil der Stadt ist die Streckenführung festgelegt und in den anderen Teilbereichen müssen diese noch detailliert abgestimmt werden. In dem Vortrag von Herrn Dr. Mühlnickel wurde über die Systematik einer Wegweisung für Radfahrer informiert, den Nutzen für die Stadt hervorgehoben und Gestaltungsvorschläge vorgestellt.



Fragen zu diesen Projekten  
beantworten wir gern. Bitte wenden  
Sie sich an *Frau Ulbricht*.



*Sandra Ulbricht*  
Tel: 0531 23 71 455  
E-Mail: [ulbricht@boeregio.de](mailto:ulbricht@boeregio.de)

**HINWEIS**

Der Böregio-Newsletter ist ein kostenloser und unverbindlicher Informationsservice über unsere Arbeit, laufende Projekte und aktuelle Entwicklungen im Tourismus. Er erscheint unregelmäßig. Sollten Sie den Newsletter versehentlich und unerwünscht erhalten haben oder an keinen weiteren Informationen des Büros für Stadt- und Regionalentwicklung interessiert sein, können Sie den Service abbestellen und wir streichen Sie umgehend aus der Verteilerliste. Dafür nutzen Sie bitte die Antwortfunktion und schreiben in die Antwortmail lediglich „abbestellen“.